

Schanzmühle, Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon 032 627 71 12
Telefax 032 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch

Medienmeldung vom 14. April 2011

Kanton Solothurn: Erhöhte Waldbrandgefahr – Tipps der Polizei

Aufgrund der sehr trockenen Witterung steigt auch im Kanton Solothurn die Gefahr von Waldbränden. Hauptursache dafür ist unachtsames oder fahrlässiges Verhalten im Wald. Die Polizei bittet daher die Bevölkerung, sich im Wald an entsprechende Vorsichtsregeln zu halten.

In den vergangenen Tagen und Wochen sind bei der Kantonspolizei Solothurn mehrere Meldungen über kleinere Waldbrände eingegangen. Durch rasches Handeln der aufgebotenen Feuerwehren konnten die Brände jeweils rasch unter Kontrolle gebracht und so grösserer Schaden vermieden werden. Weil auch für die nächsten Tage schönes Wetter angesagt ist, gibt die Kantonspolizei Solothurn den Bürgerinnen und Bürgern folgende Tipps.

- Vorsicht im Umgang mit Raucherwaren. Werfen Sie im Wald keine Raucherwaren weg. Zigarettenstummel usw. können zu einem Glimmbrand führen, welcher in der Folge auch noch nach Tagen einen Waldbrand verursachen kann.
- Entfachen Sie ein Feuer nur in bestehenden Feuerstellen. Lassen Sie das Feuer nie unbeobachtet und achten Sie darauf, dass kein Funkenwurf möglich ist (Wind beachten/Feuer nach dem Verlassen mit Wasser löschen).
- Achten Sie darauf, wo Sie Ihr Fahrzeug parkieren. Die Hitze des Katalysators kann darunter liegendes, trockenes Laub entzünden und einen Waldbrand auslösen.
- Werfen Sie keine Glasflaschen weg. Diese könnten sich durch Sonneneinstrahlung erhitzen und ebenfalls zu einem Brandausbruch im Wald führen.

Bedenken Sie, dass auch eine fahrlässige Brandverursachung strafrechtliche Konsequenzen haben kann und Schadenersatzforderungen des jeweiligen Waldbesitzers nach sich ziehen könnte.